

Flämingrunde

Länge: ca. 280km (große Runde 380km)
Charakteristik: viele Kurven, Walddurchfahrten, schöne Ortsdurchfahrten, Kopfsteinpflaster zwischen Wörlitz und Coswig!
(große Runde über die Bikertreffpunkte Scheune Dobbrikow und Tequila Drive)

Die Strecke beginnt und endet an dem Motorradtreffpunkt „Spinnerbrücke“. Ich bin sie allerdings von dem Berliner Ring kommend ab Abfahrt Michendorf gefahren. Dann Richtung Beelitz und dort links abgebogen Richtung Trebbin. Über die B 246. Dieses Teilstück ist sehr schön und kurvenreich zu fahren. Zu testen wäre also die originale Anfahrsstrecke über Ludwigsfelde.

Ansonsten ist die ganze Strecke bis Wörlitz durchgängig kurvig, mit schönen Ortsdurchfahrten. Hervorzuheben wären hier Kloster Zinna mit einer schönen Altstadt, Annaburg mit herrlich restaurierten Schlossgebäuden und Wörlitz.

Das erste mal überquert man die Elbe hinter Prettin. Bei der Anfahrt zur Anlegestelle bitte VORSICHT! Ihr fahrt auf eine Kuppe mit einem kleinen Steingeländer zu. Man ist gerade so schön im Kurvenrausch und könnte diese Kuppe zu schnell nehmen. Hinter der Kuppe macht die Straße sofort einen scharfen Linksknick. Ist man auf den nicht vorbereitet landet man unweigerlich in der Hecke! Danach schlängelt es sich noch 2-3 mal und dann ist man schon da. Bitte werft hier nicht euer Moped weg!

Die Überfahrt dauert nur wenige Minuten, allerdings finde ich die Fähpreise schon gesalzen. Moped 1,50 und pro Person noch mal 50 Cent.

Am Bergwitzsee kann man sich eine schöne Badestelle suchen. Ist ein Tip aus einem Tourenbuch. Wir haben es diesmal ausgelassen.

Weiter geht es dann wieder mit schönen Kurven bis Wörlitz. Ein schönes Städtchen mit Schlossgebäuden, netten Restaurants am Wörlitzer See und dem schönen Wörlitzer Park. Allerdings ist die Straße westlich des Wörlitzer Parks bis zur Fähranlegestelle mit sehr grobem Kopfsteinpflaster gebaut und sehr unkomfortabel zu fahren. Man sollte hier auch unbedingt Rücksicht auf die vielen Touristen per Rad und zu Fuß nehmen! (Karsten du weißt was ich meine, gelle) ;-)

In Coswig kann man dann im Cafe „Zur goldenen Kugel“ ein sehr gutes Eis mit viel frischem Obst zu wirklich moderaten Preisen essen. Das kann ich nur sehr empfehlen!

Danach führt der Rückweg über Wittenberg und die B2 zurück nach Berlin. Hier kann man sich allerdings auch überlegen über die A9 auszuweichen, denn die B 2 ist vielbefahren und langweilig. Alternativen werde ich mir vielleicht mal ausdenken.

Alles in allem eine sehr schöne Runde mit vielen Kurven. Für Brandenburg deshalb wirklich zu empfehlen und es fiel auf, dass auf der gesamten Strecke nicht ein Blitzer gesichtet wurde. Anders als im nördlichen Teil Brandenburgs, wo die ja richtig zur Plage geworden sind.

Große Flämingrunde

Die große Flämingrunde wird andersrum gefahren. Sie beginnt an der Spinnerbrücke als Treffpunkt, möglichst früh. Dann geht es über die Hausrunde nach Dobbrikow in die „Scheune“. Dort kann man ein kleines Frühstück nehmen. Weiter auf der B 246 Richtung Westen über Belzig bis nach Reuden zum Bikertreffpunkt „Tequila Drive“. Jetzt dürfte es fast Mittag sein und man kann sich bei Grillgut stärken.

Nun wieder ein Stück die B 246 zurück und Die L120 nach Süden. Man muß nun durch Rosslau und Dessau durch, um dann Richtung Osten abzubiegen. Bei Wörlitz bietet es sich an ein Eis am schönen Wörlitzer Park zu essen.

Nun geht es genauso zurück, wie in der kleinen Flämingrunde hin. Be Trebbin wieder auf die B 246 Richtung Michendorf und das letzte Stück über die Bahn zurück zur Spinnerbrücke. Dort noch ein alkoholfreies Hefe gezapft und ab nach Hause!